

☉ GOTT SEGNE DICH

☐ SEGEN

Komm, Herr, sei bei uns,  
wohne mit uns.  
Halte die Balance des Friedens  
und des Verstehens,  
der Rücksichtnahme  
und der gegenseitigen Achtung.

Komm, Herr, sei bei uns,  
und schenke uns deinen guten Geist,  
den du in jede und jeden hineingelegt hast.

☉ BROT, DAS DIE HOFFNUNG NÄHRT

1. Brot, das die Hoffnung nährt, Freude, die der Trauer wehrt,  
Lied, das die Welt umkreist, das die Welt umkreist.  
Wolke, die die Feinde stört, Ohr, das von Rettung hört,  
Lied, das die Welt umkreist, das die Welt umkreist.
2. Wort, das das Schweigen bricht, Trank, der die Brände löscht,  
Lied, das die Welt umkreist, das die Welt umkreist.  
Regen, der die Wüste tränkt, Kind, das die großen lenkt,  
Lied, das die Welt umkreist, das die Welt umkreist.
3. Kraft, die die Lahmen stützt, Hand, die die Schwachen schützt,  
Lied, das die Welt umkreist, das die Welt umkreist.  
Brot, das sich selbst verteilt, Hilfe, die zu Hilfe eilt,  
Lied, das die Welt umkreist, das die Welt umkreist.

**Wir können uns wieder treffen zur Sinnzeit jeweils am Sonntag um 18 Uhr  
am 12. November 2023 in der Pfarrkirche in Ebern.  
Und am 10. Dezember 2023 in Knetzgau.**

**Weitere Termine, Infos und Newsletterabo im Internet unter [www.sinnzeit.de](http://www.sinnzeit.de)**

**Es gelten jeweils die aktuellen Angaben auf der Homepage**

**Infos und Einladungen zur Sinnzeit via WhatsApp auf das Smartphone:**

**1. Speichern Sie diese Telefonnummer als Kontakt in Ihrem Smartphone:  
Sinnzeit - 0177 96 304 87**

**2. Schicken Sie eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt "Start".**

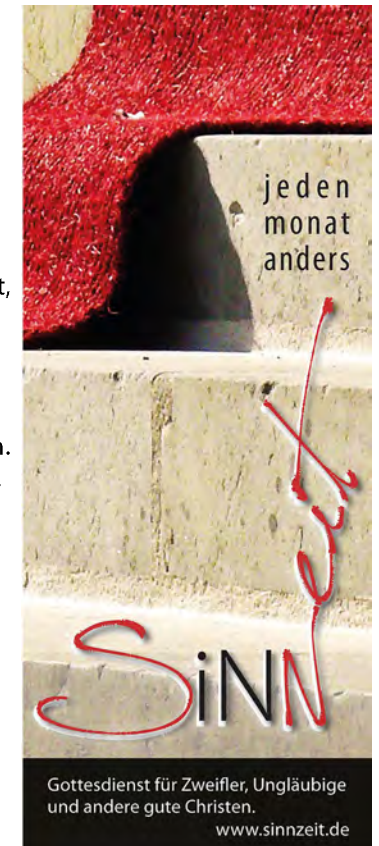
**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!  
Thema heute: „Säen und Ernten“**



Foto: blackout\_photography auf  
Pixabay/Pfarrbriefservice

☉ KLEINES SENFKORN

1. Kleines Senfkorn Hoffnung,  
mir umsonst geschenkt:  
werde ich dich pflanzen, dass du weiter wächst,  
dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft,  
Früchte trägt für alle, alle die in Ängsten sind.
2. Kleiner Funke Hoffnung,  
mir umsonst geschenkt:  
werde ich dich nähren, dass du überspringst,  
dass du wirst zur Flamme, die uns leuchten kann.  
Feuer schlägt in allen, allen, die im Finstern sind.
3. Kleine Münze Hoffnung,  
mir umsonst geschenkt:  
werde ich dich teilen, dass du Zinsen trägt,  
dass du wirst zur Gabe, die uns leben lässt,  
Reichtum selbst für alle, alle die in Armut sind.
4. Kleines Sandkorn Hoffnung,  
mir umsonst geschenkt:  
werde ich dich streuen,  
dass du manchmal bremsst,  
dass du wirst zum Grunde, der uns halten lässt.  
Neues wird mit allen, allen die in Zwängen sind.



Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige  
und andere gute Christen.  
[www.sinnzeit.de](http://www.sinnzeit.de)

## ☉ ERNTEDANK

### Refrain:

Was wir sind und haben, Gut und Geld und Gaben,  
Hände, Füße, Sinne und Verstand,  
Fleiß und Fähigkeiten, reiche Erntezeiten,  
schenkt uns deine liebevolle Hand.

1. Liebevoll hast du uns, Herr, geschaffen,  
niemand ist den andern Menschen gleich.  
Jeder ist besonders, einzigartig.  
Du, der Schöpfer, du beschenkst uns reich. *Refrain*
2. Liebevoll schenkst du uns Wind und Regen,  
Frost und Hitze, Schnee und Sonnenschein.  
Unsere Pflänzchen, durch die Jahreszeiten,  
können kräftig werden und gedeihn. *Refrain*
3. Liebevoll lässt du die Früchte wachsen,  
unsre Saat reift nach und nach heran.  
Wenn die Zeit kommt, feiern wir die Ernte,  
freuen uns und stärken uns daran. *Refrain*

## ☐ GEMEINSAMES GEBET

Gott, ich stehe vor dir.  
Bei dir komme ich zur Ruhe.  
Ich danke dir für das,  
was gewachsen ist und  
sich entwickelt hat,  
wovon und wofür ich lebe.  
Ich bringe aber auch mit,  
was keine Früchte getragen hat  
und womit ich mich abarbeite.  
Schau auf all das  
was ich mitbringe.  
Schau in mein Herz,  
wofür es pulsiert,  
womit es sich plagt.  
Schau mich an - Du!  
Du - "Ich bin da."



Foto: Sebastian Fuchs auf Pixabay

## ☉ NIMM SO VIEL DU BRAUCHST

### Refrain:

Nimm so viel du brauchst, nimm dir deine Zeit,  
alles, was du suchst, liegt hier für dich bereit.  
Gott hat vorgesorgt, die Welt ist sein Geschenk.  
Nimm so viel du brauchst, doch nimm mit Maß und Dank.

1. Sammele für den Weg, der noch vor dir liegt,  
Sicherheit und Mut, damit die Hoffnung siegt.  
Lass dich von ihm stärken, ruh von deinen Werken,  
iss von dieser Speise, finde zu dir selbst.  
*Nimm so viel du brauchst, nimm dir deine Zeit,  
alles, was du suchst, liegt hier für dich bereit.*
2. Das, was du dir nimmst, was immer du gewinnst,  
ist nicht nur für dich, erweitere deine Sicht.  
Alles hängt zusammen, denk auch an die andren.  
Teile deinen Segen, nimm nur, was du brauchst! - *Refrain ganz*

Alle wollen leben, alle wollen Teil der Fülle sein.  
Geben und Nehmen, halte die Balance, lass dich drauf ein.

Nimm so viel du brauchst, nimm dir deine Zeit,  
alles, was du suchst, liegt hier für dich bereit.  
Liegt hier für dich bereit, liegt hier für dich bereit.



Foto: Gerd Altmann auf Pixabay

## ☉ WO MENSCHEN SICH VERGESSEN ...

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen,  
ganz neu, da ...

### Refrain:

da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns.

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen,  
ganz neu, da ...
3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen,  
ganz neu, da ...



Ich bin dankbar für Steuern, die ich zahle, weil das bedeutet:  
Ich habe Arbeit und Einkommen.

Ich bin dankbar für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet:  
Ich habe genug zu essen.

Ich bin dankbar für das Durcheinander nach einer Feier, das ich aufräumen muss,  
weil das bedeutet: Ich war von lieben Menschen umgeben.

Ich bin dankbar für den Rasen, der gemäht, für die Fenster, die geputzt werden  
müssen, weil das bedeutet: Ich habe ein Zuhause.

Ich bin dankbar für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das  
bedeutet: Ich lebe in einem freien Land und habe das Recht auf freie Meinungsäu-  
ßerung.

Ich bin dankbar für die Parklücke ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplat-  
zes, weil das bedeutet: Ich kann mir ein Auto leisten.

Ich bin dankbar für die Frau, die in der Gemeinde hinter mir sitzt und falsch singt,  
weil das bedeutet: Ich kann gut hören.

Ich bin dankbar für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet:  
Ich habe genug Kleidung.

Ich bin dankbar für die Müdigkeit und schmerzende Muskeln am Ende eines Tages,  
weil das bedeutet: Ich bin fähig, hart zu arbeiten.

Ich bin dankbar für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet:  
Mir wird ein neuer Tag geschenkt.

*Verfasser unbekannt*



Ich bin dankbar für Steuern, die ich zahle, weil das bedeutet:  
Ich habe Arbeit und Einkommen.

Ich bin dankbar für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet:  
Ich habe genug zu essen.

Ich bin dankbar für das Durcheinander nach einer Feier, das ich aufräumen muss,  
weil das bedeutet: Ich war von lieben Menschen umgeben.

Ich bin dankbar für den Rasen, der gemäht, für die Fenster, die geputzt werden  
müssen, weil das bedeutet: Ich habe ein Zuhause.

Ich bin dankbar für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das  
bedeutet: Ich lebe in einem freien Land und habe das Recht auf freie Meinungsäu-  
ßerung.

Ich bin dankbar für die Parklücke ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplat-  
zes, weil das bedeutet: Ich kann mir ein Auto leisten.

Ich bin dankbar für die Frau, die in der Gemeinde hinter mir sitzt und falsch singt,  
weil das bedeutet: Ich kann gut hören.

Ich bin dankbar für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet:  
Ich habe genug Kleidung.

Ich bin dankbar für die Müdigkeit und schmerzende Muskeln am Ende eines Tages,  
weil das bedeutet: Ich bin fähig, hart zu arbeiten.

Ich bin dankbar für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet:  
Mir wird ein neuer Tag geschenkt.

*Verfasser unbekannt*